



**Der Stat Worm[b]s || Reformacion: statute[m].
ordenu[n]g || Satzung die alle[n] Stette[n]: co[m]munen:
Regime[n]ten: fürste[n]=||thum: Herschafften:
Amptleüte[n]: nutzlich: furdlich: vn[d] || ...**

Knobloch, Johann

Straßburg, 1509

VD16 VD16 W 4382

VD18 VD0096124

Ausszug von eynem gericht abe vnd für des beclagten ordentlichen
Richter zů fordern gena[n] declinatoria fori

[urn:nbn:de:hbz:466:1-98940](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-98940)

Sölich auffzug haben aller meyst statt so v... ff ansuchen der wi-
derpartthey Commissari oder delegirt Richter gesetzt vnnnd geben werden. Oder auch
an ordenlichen gerichtten da ein oder wenig Person zugericht sitzen. als ein Official
am geistlichen hofe oder ein Amptman oder Lantrichter vnd der gleychen.

Wo aber mee Person zu Gericht sitzen. vnnnd ein oder zwo verdecklich geacht
vnd wider dieselben außgezogen: vnd die vrsachen der verdecklichkeit fürte gleich
ermessen. vnnnd der ander halb oder mererteil besonder an vnserm Statgericht
nitt verdacht weren: die mögen dannoch die sachen hören vnnnd rechtlich entschei-
den: vnnnd die verdecklichen obersten.

So aber der mererteil oder die Scheffen alle an vnserem Statgericht verdeckt-
lich oder argwönig geachtet das mercklich vnnnd gnügsam vrsach fürbrachte wür-
den. so sollen die selbenn vnser Scheffen die sach für vnns weysen rechtlich zühö-
ren vnnnd züentscheiden.

Er gleichen so einer oder meer Person vnser Rats einer sach argwönig
oder verdecklich angezogenn. die vrsach erzelt vnnnd gnügsam ermessen
würde. der oder die selbenn verdachten sollen inn der selben sach abtreden
vnd die vberigen vnser Rats de hauptshandel hören vñ entscheiden wie recht ist

Ab aber der mererteil oder vnser Rats Personenn gemeinlich alle verdecklich
gehalten vnnnd wie sich gepürt vrsach fürbrachte würden. so mögen wir die Parthey-
en vnnnd sachen schicken vnnnd weysen für Keyserlich oder Küniglich maiestat vn-
ser oberkeit oder derselbenn Cammergericht yertzüzeyten. Oder vor zwölff Person
auß allen Rechten alten vnnnd nūwen beyder rechte die von beyden partheyen inn
einem monat nechst nach sölicher weysung darzü erwelet. die sachen nach nottūrfft
verhöre rechtlich entscheide: vñ alle gerichtszwäck zü söliche nottūrfftig habe solle.

So aber die Rats oder Gerichts person am ersten nitt angefochten vnnnd durch
einich richelich verhandlung angenommen oder zugelassen weren: soll diser auß-
zug fürter nitt mee statt han.

Auszug von einem Gericht ab vnd für des beclagtenn ordenlichen Richter züfordern genant Declinatoria fori. Ti. iiii.

Sein beclagter vor einem Richter oder Gericht meynde nicht schuldig zü
sein zü recht züsteen: vnnnd desßhalben auffziehen oder für seinen ordentli-
chen Richter fordern will. das solle er thun vor beuestigung des krieges ee
etwas antwort oder richelichen handelt.

Dann nach gethaner antwort oder beuestigung des kriegs hatt diser auffzug nit
statt ob der auch durch irtung oder vnwissenheit vnderlassen were.

Noch hatt dise eyer pation mit mee statt so vor der antwort oder beuestigūg des kriegs etwas zufalles richlich gehandelt. oder ein vorurtel gangen. Also das die Ladung mit recht verkündet. oder das der cleger mit gewalt hette. oder der gewalt mit genūgsam wer. vnnnd solich vorurtel angenommen so mag aber dise Exception mit mee statt han.

Vnnnd diser auffzug gepürt einem yeden der für einē andern dann seinē ordentlichen Richter fürgefodert würt. dann der cleger soll dem antworter besund vmb Personlich elag nachuolgen für seinen Richter.

Ber es mag geschēhen das ein frembder mag hie oder an andern Gerichtⁿ ten darunder er nitt ordentlich gehōrt: fürgenommen werden. nemlich um fünff sellen.

Zum ersten des Contracts verschreybung: oder geding halben.

Zum andern so einer freuelt oder vbertrett an einem der vnsern oder an einem frembden inn vnser Statt vnnad Burgam oder gemarckte darumb mag er vor vns beclagt werden: vnnnd ist schuldig zū antworten der that halben.

Zum dritten: so einer sich wesentlich hielte an einem andern ort: do mag er beclagt werden mit recht.

Zum vierden der habe oder güter halben darumb der krieg were. der beclagt von solicher güter wegen schuldig zū recht zūsteen an dem Gericht darunder die güter gelegen seint ob er will die güter vertreten.

Zum fünften so einer sich verschriben oder versprochen hett an einē benanten ende: oder wo er des erfordert würt bezalung zūthun mag er aber mit Recht außershalb seines ordentlichen Gerichts fürgenommen werden. Dan ein yeder mag inn kauffhendeln oder sunst inn anderen contracten sich verziehen vnnnd begeben freyheit vnnnd gnaden der geschriben Rechten souill yme gūnst dienet.

Auffzüge von wegen eins vorigen hangen. dem Rechten. Zi. v.

Von einer sachen wegen elag vor einem Richter fürgenommen: vnd der krieg zū Recht beuestigert ist. vnnnd vmb die selbig sache rechtfertigung vor einē andern Richter vnderstanden würt. so mag der beclagt auffzug des angefangten vnnnd hangenden Rechten fürwenden. vnnnd so solichs fürbracht würt als sich gepürt soll der cleger mit gehōrt werden.

Auffzüge von wegen entsetzung oder entwerung. etc. genant Excepcio spolis. Zi. vi

Syemant seiner inhabendē gerechtigkeit habe oder güter geweltiglich entsetzt oder entwert were: vnnnd inn Recht gezogen vnnnd angeclagt würt: mag d̄ entsetzt solichē auffzug vor dē vñ eer zū der sache geantwort vñ den